GmeindSpiegel

Eine Beilage der Zeitschrift **reformiert**.
Ausgabe 1 | 31. Dezember 2025

reformierte
kirche männedorf

Mut zur Erneuerung

Jahreslosung 2026

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Off, 21,5) – was für ein tröstendes und heilendes Versprechen. Johannes schreibt diesen Vers in seinem Buch der Offenbarung im Kontext einer Vision: Gott erschafft Himmel und Erde neu: Tränen, Tod und Leiden sind überwunden.
Die Jahreslosung lädt uns ein, Hoffnung zu schöpfen und selbst Teil der Neuschöpfung zu werden. Sie ist also Versprechen und Aufruf zugleich.

Der Aufruf richtet sich an uns alle und ermutigt uns dazu, Gutes zu bewirken und dadurch am Reich Gottes mitzubauen. Dabei sind wir nicht allein, denn in unserer weltweiten Kirche sind wir viele – und Gott wirkt in uns, durch uns und um uns. Auch unser eigenes Leben steht unter dieser Losung und macht uns Mut, Veränderungen und Neuanfängen gestärkt und furchtlos zu begegnen.

Blicken wir jedoch hinaus in die Welt, sehen, hören und lesen wir von Kriegen, Katastrophen, Krisen. Ist die Jahreslosung also eher Zumutung als Mutmacher?

Als der Prophet Johannes seine Vision ca. 90 – 95 nach Christus aufschrieb, lebten die Christinnen und Christen ebenfalls in bedrohlichen Zeiten, weil sie sich weigerten, den römischen Kaiser als Gott anzubeten. Schon damals hatten die Menschen eine grosse Sehnsucht nach Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden – kurz: nach grundlegender Erneuerung. Diese Hoffnung auf eine bessere und gerechtere Welt ist ungebrochen. Sie ist unser Lebenskompass und stärkt uns im Glauben daran, dass das schöpferische ‘Gott spricht’ dafür steht, dass Gott noch nicht fertig ist mit unserer Welt.

Beate C. Hagen, Kirchenpflegepräsidentin

ZH1507

Gott ist treu! – Allianz-Gottesdienst mit kleiner Musik-Band der CGM

Sonntag, 11. Januar 2026, 10.00 Uhr, Kirche

Wir feiern gemeinsam den Allianz-Gottesdienst!
Unser Thema ist dieses Jahr besonders herausfordernd: Gott ist treu!
Das wiederholt die Bibel an vielen Stellen mit grossem Nachdruck. Aber können wir noch daran glauben angesichts des Unfriedens in der Welt, angesichts von so Vielem, das uns Sorgen macht? Was schützt vor Resignation?

Einmal im Jahr treffen wir uns als evangelische Christen unterschiedlicher Traditionen, um gemeinsam den Blick nach vorne zu richten auf das, was uns stärkt und uns Hoffnung gibt.

Es laden ein: reformierte Kirche Männedorf,
evangelisch-methodistische Kirche,
christliche Gemeinde,
freie evangelische Gemeinde,
Pflegezentrum acasa

Ausserdem treffen wir uns an zwei Wochentagen zu Gebet und Gemeinschaft:
Dienstag, 13.1.2026
19.30 Uhr Allianz-Gebetsabend in der FEG
Kleindorfstrasse 84, Uetikon am See
Freitag, 16.1.2026
9.00 Uhr Allianz-Gebetsmorgen mit kleiner Stärkung, in der EMK
Liebeggasse 7
Pfrn. Eva Brandin

Hoffnung in ungewissen Zeiten

Drei ökumenische Erwachsenenbildungsabende mit bekannten Persönlichkeiten

„Was wäre das Leben ohne Hoffnung? Ein Funke, der aus der Kohle springt und verlischt“, schrieb Friedrich Hölderlin vor 200 Jahren. Er wusste wie wir: Hoffnung ist existenziell wichtig für jeden einzelnen Menschen. Mehr noch: Hoffnung ist global. Sie findet sich im christlichen Glauben als eine wichtige Konstante (1.Kor 13,13), genau so wie in Aussagen des Dalai Lama.
Gewaltige Probleme in der Politik, Wirtschaft und in der Zunahme seelischer Krankheiten zeigen: Selten haben wir Menschen so viel an Hoffnung gebraucht wie heutzutage.
Gründe genug, uns im Januar an drei Montagabenden (je um 19.30 Uhr) mit dem Thema Hoffnung zu beschäftigen. Drei bekannte Persönlichkeiten bringen unterschiedliche Hoffnungsansätze zu einem bleibenden Funkeln:

Am Montag 12. Januar (im ref. KGH) referiert Torsten Dietz, bekannter Theologe, der u.a. bei reflab der Reformierten Landeskirche arbeitet. Sein Thema lautet: «Bibl.-christl. Hoffnungsbilder: Von der Arche bis zur Apokalypse». Wieviel Zukunft, Krisenresilienz und Chaosresistenz stecken im christlichen Glauben? Wie viel Hoffnung? Dietz sieht die Bibel als Teil einer Hoffnungsgeschichte, aber: Wie bringt man den Gott der Hoffnung mit dem Leben im Diesseits in Verbindung? Und wer ist dieser Gott der Hoffnung eigentlich?

Am Montag, 19. Januar, beschäftigen wir uns im kath. Pfarreizentrum mit einer politischen Sichtweise auf das Thema «Hoffnung». Peter Rásonyi, früher Auslandchef der «NZZ», hat seit bald einem Jahr das Ressort globale Geopolitik inne. Der NZZ-Journalist spricht über «Mut zur Hoffnung: Politische Visionen für eine bessere Zukunft». Dabei geht es nicht um Schönfärberei, sondern um sachliche Analyse und realistische Szenarien angesichts der weltpolitischen Umwälzungen unserer Zeit.

Der Montag, 26. Januar (im ref. KGH) steht unter dem Titel „Kunst als Hoffnungsträgerin: Heitere Hoffnung in dunkleren Zeiten“. Linard Bardill, der bekannte Liedermacher aus den Bündner Bergen singt und erzählt an diesem Abend von seinen Erfahrungen aus dem Alltag, von alter Plage, von neuem Leben und der Suche nach der Hoffnung. Natürlich wird es auch an diesem Abend Gelegenheit zu Fragen aus dem Publikum geben.
Kollekte zur Deckung eines Teils der Kosten.

Seien Sie herzlich willkommen zu drei spannend-tiefsinnigen und informativ-allgemeinverständlichen Abenden.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Eintritt frei

Flyer zu dieser Reihe liegen an den üblichen Orten auf.

Für die ökumenische Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung: Pfr. Achim Kuhn

Impressum:
Präsidium:
Beate C. Hagen, 079 808 87 01

Redaktionsteam:
Achim Kuhn, Andreas Müller, Monika Müller, Renata Denz (Leitung), 044 921 50 03

Sekretariat:
Alte Landstrasse 254, 8708 Männedorf
044 921 50 00, info@ref-maennedorf.ch

Pfarramt:
Eva Brandin, 044 921 50 04
Achim Kuhn, 044 921 50 06
Anne Polster, 076 534 61 36

Weitere Informationen unter:
www.ref-maennedorf.ch

Die nächste Gemeindeseite erscheint am 30. Januar 2026

Auf geht's! Mut zu neuen Wegen

Samstag 17. Januar 2026, 18.00 Uhr, kath. Kirche St. Stephan

Ökumenischer Gottesdienst in der Gebetswoche zur Einheit der Christinnen und Christen.
«Ich kann da eh nichts ändern», sagt sich manch einer angesichts von Krieg, Klimawandel und anderen Krisen unserer Gegenwart. Wenn Resignation und «geht eh nicht» die Oberhand gewinnen, braucht es Mut zu neuen Wegen.
Die Geschichte von Abraham inspiriert dazu, mutig Neues anzupacken. «Auf geht's!», hat Gott zu ihm gesagt, «mach dich auf den Weg!»

Den Gottesdienst bereiten vor: Monika Eberli, Rita Rausch, Tobias Tilemann, Alexander Bayer, Barbara Ulsamer und Anne Polster

Es musiziert der Stephans-Chor unter der Leitung von Christof Hanimann. Im Anschluss sind Sie herzlich zum Imbiss und zum Beisammensein eingeladen.

Pfrn. Anne Polster

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Kirche geschlossen

Aus der Kirchenpflege

Nachdem es schon einige Jahre oder gar Jahrzehnte her ist, dass die Kirche innen gestrichen wurde (und man dies den Wänden teilweise nur allzu gut ansieht), hat die Kirchenpflege einen Innenanstrich der Kirche in Auftrag gegeben. Dies erfordert einen grösseren Aufwand und deshalb bleibt die Kirche vom 19. Januar bis 20. Februar geschlossen. In dieser Zeit finden Gottesdienste und allfällige Abdankungen im Kirchgemeindehaus statt. Wir freuen uns, ab dem 22. Februar den Gottesdienst wieder in der Kirche zu feiern und eine Woche später, am 1. März, die neu strahlende Kirche in einem feierlichen Gottesdienst mit anschliessendem Apéro zu feiern.
Andreas Müller, Kirchgemeindeschreiber

Zuver-**Sicht**

Konzert; Sonntag, 18. Januar um 17.00 Uhr in der Reformierten Kirche Männedorf

Konzert mit Werken von Bach, Schütz, Schein und Bruhns
Das Vokalensemble Vox turicensin und die Kirchenmusikerin Andrea Paglia laden Sie herzlich ein zu diesem Konzert.

Die ausgewählten Werke strahlen in besonderem Masse Zuversicht aus.
«Tobe Welt und springe; ich steh hier und singe, in gar sichrer Ruh», heisst es in Bach's wunderbarer Motette «Jesu meine Freude». Es ist eines der ausdrucksstärksten Werke in Bachs Schaffen.

Schein und Schütz lebten 100 Jahre früher und haben mit ihren Vokalwerken Meilensteine gesetzt.

Vokalensemble Vox turicensis, das sind:
Simone Krallmann, Sopran
Agnes Suszter-Gautschi, Mezzosopran
Carmen Reverdin, Alt
Rafael Oliveira, Tenor
Daniel Eschmann, Bass

Sie haben durch ihre Liebe zum Ensemblegesang zusammengefunden. Ihr besonderes Augenmerk gilt dem homogenen Gesamtklang.
Eintritt frei, Kollekte

Andrea Paglia, Kirchenmusikerin

MännerSache! **Eisstockschiessen**

Mittwoch, 21. Januar, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

„Die kälteste Jahreszeit ist dennoch die Wärmste in unserem Herzen."
Unser Herz schlägt trotz der Kälte ungebrochen fürs Eisstockschiessen und darum laden wir alle Männer zum Eisstockschiessen im Eispark Uetikon am See ein.
Ob Vorkenntnisse oder nicht:
einfach kommen!

Wir treffen uns zuerst im Kirchgemeindehaus Männedorf und werden uns dann in Fahrgemeinschaften nach Uetikon begeben.
Wichtig: Warme Kleider und gutes Schuhwerk anziehen, da wir den Abend draussen verbringen!
Kostenbeitrag: CHF 5.--
Anmeldung bis 16. Januar 2026 an:
r.schwarzmann@ref-maennedorf.ch oder
044 921 50 05

Va bene?
Geht es gut?

besuchen – begegnen – begleiten

Im Alter hängt das Wohlbefinden stark von tragfähigen Beziehungen ab. Menschen brauchen Menschen – für Gespräche, Begegnungen und das Gefühl von Zugehörigkeit. Viele leben bis ins hohe Alter allein in den eigenen vier Wänden. Verluste oder eingeschränkte Mobilität erschweren den Kontakt zu anderen.

Der freiwillige **vabene-Besuchsdienst** bietet Betroffenen die Möglichkeit, ein Beziehungsnetz zu erhalten. Regelmässige Besuche schaffen für beide Seiten bereichernde Begegnungen, Austausch und Teilhabe.

Von April bis Juni 2026 wird in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Meilen ein neuer vabene-Kurs angeboten. Die Weiterbildung vermittelt theoretisches und praktisches Wissen zu Alter, Altern und der Begleitung betagter Menschen. Weitere Informationen folgen im Winter.

Beatrice van Altena, ehemalige Kirchenpflegerin und langjähriges Mitglied des Besuchsdienstes, berichtet über ihre Erfahrungen: „Eine Kollegin aus Stäfa motivierte mich, den Kurs zu besuchen. Die Kursleiterinnen gaben wertvolle Einblicke in Themen wie Einsamkeit, Demenz, Entlastung von Angehörigen und Verschwiegenheit. Mit der Zeit entstanden zu den Besuchten vertrauensvolle Beziehungen. Besonders hilfreich war das Wissen über verschiedene Demenzformen – es half mir, Situationen besser einzuordnen. Einmal konnte ich sogar zu einer Versöhnung beitragen.

Mein Tipp für neue Freiwillige: Offen auf Menschen zugehen, etwas von sich erzählen, nach ihren Wünschen fragen – ob Tee trinken, erzählen oder spazieren. Oft wird dabei herzlich gelacht – und die Zeit vergeht wie im Flug.“
Das Gespräch mit Beatrice van Altena führte Sozialdiakonin Heike Kirschke, ref. Kirche Meilen
Rolf Schwarzmann, 044 921 50 05

Spannender Theaterabend: **Denkerey**

500 Jahre Gründung «PROPHEZEY» - für morgen Denken

Letzten Sommer jährte sich zum 500. Mal die Gründung der «Prophezey» (Hohe Schule Zürich) durch den Reformator Huldrych Zwingli und seine Freunde. Sie gilt vielfach als Anfang der Universität Zürich.
Auf Anfrage der Theologischen und Religionswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich schrieb der Männedörfler Hans Strub dieses abendfüllende Stück: In der «Prophezey» wurde vor 500 Jahren das Denken geschult, im Stück «Denkerey» wird es gezeigt und für heute und morgen reflektiert.

Es spielen das HELFEREITHEATER ZÜRICH unter der Leitung von Hans Strub; musikalisch bereichert durch Ursula Meier (Klavier).
Am Mittwoch, 28. Januar, 19.30 Uhr,
im Gemeindesaal Männedorf
Die Kath. Pfarrei sowie die Reformierte Kirchgemeinde Männedorf laden herzlich ein.
Eintritt frei, Kollekte zur teilweisen Deckung der Kosten.

Pfr. Achim Kuhn sowie
Domenic Gabathuler (Pfarreibeauftragter)

Generationen-Zmittag für alle

Freitag, 30. Januar 2026, 12.00-13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Jeden Freitag treffen sich die Kinder vom Kolibri- und Domino-Mittagstisch in der Mittagspause im Kirchgemeindehaus. Am 30. Januar 2026 öffnen wir die Tafel.
Herzlich willkommen sind Eltern, Grosseltern, Geschwister, Freunde und alle – einfach alle, die Freude an der Begegnung haben.
Wir geniessen einen feinen Älplermagronen-Zmittag, hören eine Geschichte, wir singen und reden miteinander. Für alle, die sich am Mittag austoben möchten, bleibt natürlich auch Zeit zum Spielen.
Kostenbeitrag: CHF 5.--
Kommst Du auch? Sind Sie dabei?

Anmeldung unter info@ref-maennedorf.ch oder direkt per Mail oder WhatsApp bei Pfrn. Anne Polster

Jugendarbeiterin Damaris Burri
Pfrn. Anne Polster und
das Kolibri- und Domino-Team

Albanien Wo Vielfalt Heimat hat

Die Bildungs- und Begegnungsreise der beiden reformierten Kirchgemeinden Männedorf und Stäfa-Hombrechtikon ist für den 5. bis 14. Oktober 2026 geplant.
Ab sofort liegen Flyer mit weiteren Infos (inkl. Reisepreise) sowie dem Anmeldetalon an den üblichen Orten auf.
Auch auf der Website steht der Flyer zur Verfügung:
www.ref-maennedorf.ch/albanien2026

Ab sofort sind Anmeldungen möglich; eine rasche Anmeldung wird Interessierten dringend empfohlen.

Info-Abend: 10. März 2026, 19.30 Uhr,
im ref. Kirchgemeindehaus Männedorf

Pfr. Achim Kuhn und
Pfrn. Monika Götte (Stäfa-Hombrechtikon)

Menschen mit psychischen Problemen ansprechen und begleiten

ensa-Kurs Ersthelfer psychische Gesundheit Erwachsener

Die Arbeitskollegin hat bei der Arbeit vor dem Mittag eine Fahne, der Nachbar geht tief bedrückt durch die Welt, meine Nichte traut sich aus Angst kaum mehr aus dem Haus. – Sie möchten diese Menschen ansprechen und auf einem Stück Weg begleiten, wissen aber nicht wie…

Der ensa-Kurs wurde vor 20 Jahren in Australien nach dem Modell des somatischen Nothelferkurses entwickelt und wird in der Schweiz durch die grösste Stiftung für psychische Gesundheit, Pro Mente Sana, verbreitet. Möglichst viele Menschen sollen in der Lage sein, wo nötig zu reagieren und zu helfen. Dadurch soll auch dem Stigma um Menschen mit psychischen Problemen entgegengewirkt werden.

In den 12 Stunden des kostenpflichtigen Kurses lernen Sie Grundlagen zur psychischen Gesundheit, lernen Hilfreiches zu verschiedenen Krankheitsbildern (Depression, Angststörungen, Sucht, Psychose) und üben praktisch im Rollenspiel, wie Ersthelfende Gespräche führen können.

Kursleitung: Bettina Osterwalder, psychologische Beraterin und Instruktorin für mentale Gesundheit; sowie Jacques-Antoine von Allmen, em. Pfarrer und ensa-Instruktor.

Organisation und Infos: Ref. Kirchgemeinde Männedorf / Pfr. Achim Kuhn

Anmeldung

Ich melde mich für den ensa-Kurs verbindlich an: (Kosten CHF 380.--)

Name, Vorname:

Adresse:

E-Mail: **Telefon:**

Datum, Unterschrift:

Bitte bis 13. Februar 2026 senden an:
Reformierte Kirchgemeinde, Sekretariat, Alte Landstr. 254, 8708 Männedorf
info@ref-maennedorf.ch
Versicherung ist Sache der teilnehmenden Person

Sa. 7. und 14. März, je 9.00 – 16.00 Uhr
(Zmittag im benachbarten Restaurant K&D auf eigene Kosten möglich)
Kurskosten: CHF 380.--
Reduktion um CHF 100.-- auf Anfrage für Gemeindemitglieder möglich. Bitte dazu persönlich Kontakt mit dem Sekretariat der Kirchgemeinde vor der definitiven Anmeldung aufnehmen.

Mindestanmeldezahl: 12 Personen

Weitere Infos: siehe Flyer an den üblichen Orten; siehe auch Website.
Machen Sie mit?
Verbindliche Anmeldung via Link: www.ensa.swiss/de/ersthelfer/kurs/5472/anmeldung/
oder QR-Code
bis 13. Februar 2026

Pfr. Achim Kuhn

Pinnwand mit Bildern monatlich stattfindender Veranstaltungen

Gleis 2 – ein attraktives Angebot für Junge

Hilfreich und unterhaltsam: Gedächtnistraining ‚Fit im Kopf'

Veranstaltungskalender

Gottesdienste

Do. 1. Januar, 17.00; Kirche
Wort und Musik Gottesdienst
Pfrn. Anne Polster; Musik: U. Kläsi, Marimba; A. Paglia, Orgel, Klavier

So. 4. Januar, 10.00; Kirche
Gottesdienst
Pfr. Achim Kuhn

So. 11. Januar, 10.00; Kirche
Allianz-Gottesdienst
Musik: Band CGM

Sa. 17. Januar, 18.00; kath. Kirche
Ökumenischer Gottesdienst
Musik: Stephans-Chor

So. 25. Januar, 10.00; Kirche
Gottesdienst
Pfr. A. Kuhn

Informationen zu den Kollekten finden Sie unter:
www.ref-maennedorf.ch/agenda

das ist **mehr**kirche

mehrkirche grenzenlos
Experimentelle Gottesdienste in neuen Formen

mehrkirche classic
Klassisch-traditionelle Predigtgottesdienste

mehrkirche ökumene
Ökumenische Gottesdienste

Spirituelle Angebote

Mo. 12./26. Januar, 8.30; KGH
Morgengebet zum Wochenanfang
kleine Besinnung und offener Gebetsteil

Mi. 14. Januar, 18.45; KGH
Atempause
kontemplative Meditation

Weitere Veranstaltungen

Mi. 7. Januar, 9.30/14.00; KGH
Fit im Kopf
Gedächtnistraining; Anmeldung

Mo. 12./19./26. Januar, 19.30
Ökumenische Erwachsenenbildung
Thema: Hoffnung in ungewissen Zeiten

Mi. 14. Januar, 18.45; KGH
Kino und Kirche
‚Sing Sing' – ein bewegender Film über Gefängnis, Kunst, Hoffnung und Freiheit

Do. 15. Januar, 12.00; KGH
Geselliger Mittag
Für Seniorinnen + Senioren; Anmeldung

So. 18. Januar, 17.00; Kirche
Konzertreihe imPuls
Vox Turicensis und Andrea Paglia

Di. 20. Januar, 15.00; KGH
Bibelgespräch
mit Pfrn. Eva Brandin

Mi. 21. Januar, 19.00; KGH
MännerSache!
Eisstockschiessen; Anmeldung

Mi. 28. Januar, 19.00; Gemeindesaal
Denkerey
Theater mit Hans Strub

Fr. 30. Januar, 12.00; KGH
Generationen-Zmittag
Anmeldung: info@ref-maennedorf.ch

Kinder/Jugendliche

Mi. 7./14./21./28. Januar, 9.30; KGH
ELKI-SINGEN Singe mit de Chliinschte
Erwachsene singen mit ihren Kleinsten

Fr. 9./16./23./30. Januar, 12.00; KGH
Kolibri-Mittagstisch
Für Kids vom Kindergarten bis 3. Klasse

Fr. 9./16./23./30. Januar, 12.00; KGH
Domino-Mittagstisch
Für Kids der 4. Klasse bis 6. Klasse

Sa. 10. Januar, 9.30; KGH
Familiensingen
Kinder vom Kindergarten bis zur Unterstufe mit Erwachsenenbegleitung

Fr. 16. Januar, 18.30; KGH
Gleis 2
Kochen, essen, reden – ehrlich & direkt; Action: Games, chillen, Spass haben!
Anmeldung: d.burri@ref-maennedorf.ch

KGH = Kirchgemeindehaus

Seniorenferien 2026

Sonntag, 6. September - Samstag, 12. September 2026

Hotel St. Elisabeth in Allensbach (DE) am schönen Bodensee

weitere Infos und Anmeldemöglichkeiten folgen Ende Januar

5 Fragen und Antworten
...in 50 Sekunden

Nino Theus
Gemeindemitglied

Was schätzt du an der Kirche?
Das Zusammensein

Was macht dich glücklich?
Lachen mit anderen Menschen

Wann hast du letztmals herzhaft gelacht?
Gestern

Wenn du einen Wunsch frei hättest ..?
Gesundheit für die Menschen und weniger Kummer auf der Welt

Was ist dir am christlichen Glauben wichtig?
Er prägte unsere Geschichte und das prägt unser heutiges Leben